

Stetsch.

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Altstadt. — Amtsgericht: Dresden-Altstadt. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: I u. II Dresden (Bezirkskommando). — Einwohnerzahl i. J. 1843: 152, 1899: 2356, 1900: 2461, am 1. Dezember 1910: 2469 Personen.

Stetsch (Steiz, Stioetz, Stetsch, Seoz) erscheint zuerst in einer Urkunde vom Jahre 1260. Um diese Zeit besaß hier der Bauer Rodewant 2 Hufen, von denen sich im Jahre 1295 die eine im Besitze seiner Witwe Myleka und seines Sohnes Hugo, die andere aber im Besitze eines zweiten Sohnes, namens Borsch, befand. Von diesen beiden Hufen waren zu der Vikaria und dem Altar, die um diese Zeit des Pfarrers Conrad zu Borsch zu Ehren des heiligen Andreas und der heiligen Katharina im Kreuzgange der Domkirche zu Meißen gestiftet hatte, jährlich 2 Talente (67 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$) zu bezahlen, die auch in der Bestätigungsurkunde Kaiser Karl IV. vom Jahre 1350 unter den Renten des Hochstifts mit aufgeführt werden. Jedenfalls hat der Ort schon früher als slawische Gründung bestanden, worauf seine Bauart hinweist. Noch vor 25 Jahren bildeten ihn nämlich nur zwei Häuserreihen, die einen länglichrunden Dorfplatz umgaben — eine Bauweise, wie sie die Sorbenwenden liebten, die schon seit der Mitte des 6. Jahrhunderts n. Chr. im Elbtale Ackerbau trieben. Von ihren Vorgängern, den Hermunduren, die vom 5. Jahrhundert v. Chr. bis zur Völkerwanderung im Elbtale wohnten, mögen die Urnen und Beigefäße, sowie die Metallbeigaben herrühren, wie sie im hiesigen Urnengrabersfelde gefunden worden sind und nach den Angaben des Taubstummenlehrers Ebert dem Laußiger Typus entsprechen, also von den Germanen stammen; sie reichen bis zum Beginn der Völkerwanderung und dem Eindringen der Slawen und gehören, wissenschaftlich betrachtet, der Übergangszeit vom Bronzealter zur Eisenzeit, der späten Hallstattperiode bis zur Frühlatenezeit an. 1468 stand Stetsch als bischöfliches Dorf unter dem Obergerichte Briesnitz. Nach einer Urkunde vom Jahre 1519 besaß der Altar „Aller Heiligen“ in der Domkirche zu Meißen hier 50 Groschen (35 $\frac{1}{2}$) Jahreszinsen. Eingepfarrt ist Stetsch von jeher in die Kirche zu Briesnitz. Früher gehörte es auch in die Schule zu Briesnitz. Innerhalb der letzten Jahrzehnte hat sich Stetsch sichtlich entwickelt. An der seit Ostern 1908 zur mittleren erhobenen Volksschule amtieren 1 Direktor, 9 Lehrer, 1 Handarbeits- und 1 Haushaltungslehrerin. Wohlgepflegte Wege und saubere breite Straßen zieren den mit Hauptschleuse versehenen Ort, welcher Gemeinde- und Standesamt (Fernsprecher Amt Dresden Nr. 2622), Kaiserliches Postamt und öffentliche Fernsprechstelle, 5 $\frac{1}{2}$ Briefverkehr mit Dresden und den eingemeindeten Vororten, vorzügliche Gebirgswasserleitung mit 6 Atmosphären Druck, elektrisches Licht (45 $\frac{1}{2}$ per Kilowatt, Kraftstrom Kilowatt 18 $\frac{1}{2}$, bei größerem Bedarf bedeutende Ermäßigung) besitzt. Güterabfertigungsstelle und Elbausfahrungsplatz 10 Minuten von Ortsmitte; Arzt und Drogerie im Orte, 2 Apotheken in nächster Nähe. Von Dresden aus ist Stetsch in kürzester Zeit 1. mit der Eisenbahn vom Hauptbahnhof bis Haltestelle Stetsch (Linie Dresden—Elsterwerda—Berlin) in 18 Minuten; 2. mit Straßenbahn (Linie 21) von Stadtmitte in 30 Minuten; 3. mit Dampfschiff vom Theaterplatz in 30 Minuten zu erreichen. Die vollständig ebene Lage des Ortes sichert eine günstige bauliche Ausnutzung der Grundstücke und sind neben preiswerten Baustellen auch größere Flächen für Fabrikanlagen billig zu haben.

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

Behörden.

Gemeinderat.

Gemeindevorstand: Rehfeld, Alex. Karl.
Gemeindevorsteher: Lorenz, Paul, Baumstr.; Jacobi, Friedrich, Dr. med., prakt. Arzt.
Gemeinderatsmitglieder: Bassenge, Heinrich, Gärtnereibes.; Morgenstern, Emil, Kohlenhändler; Vöfler, Max, Obermaschinenmstr.; Schöne, Max, Zimmerer; Ludwig, Hermann, Gummiwerkstr.; Richter, Oskar, Gärtnereibes.; Koschitzki, Richard, Tischlermeister; Heckmann, Heinrich, Gärtnereibes.; Kaspar, Ernst, Gasarbtr.; Maune, Gustav, Lagerhalter; Thomas, Bruno, Restaurateur; Dettel, Oswald, Stadtmissionar.

Armenauschuss.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vorsitzender, Meißner Str. 62; Dettel, Oswald, Stadtmissionar, Bismarckstr. 10; Ludwig, Hermann, Gummiwerkstr., Schulstr. 9; Thomas, Bruno, Restaurateur, Lindenstr. 9; Gem.-Altest. Baumstr. Lorenz, Kemnitzer Str. 12; Klügel, Ernst, Prod.-Hdlr., Meißner Str. 28; Maune, Gustav, Lagerhalter, Meißner Str. 31; Krüger, Ernst, Gasthofsbes., Meißner Str. 87; Ritter, Ernst, Schmiedemeister, Kemnitzer Str. 74; Wagner, Ernst, Priv., Schulstr. 10; Vöfler, Max, Obermaschinenmstr., Bismarckstr. 6; Jacobi, Dr. med., prakt. Arzt, Gem.-Altest., Kemnitzer Str. 48; Jänide, Gustav, Ofensehmeister, Kemnitzer Str. 19; Bassenge, Heinrich, Gärtnereibes., Meißner Str. 39; Heyne, Schuldir., Schulstr. 27; Haase, Ernst, Fbrkt., Meißner Str. 80; Roth, Otto, Rfm., Schanzestr. 2.

Armenpflegerbezirke:

1. Bezirk:

Meißner Straße von Flurgrenze Kemnitz bis Lindenstraße. — Armenpfleger: Klügel, Ernst, Produktenhdlr., Meißner Str. 28.

2. Bezirk:

Meißner Straße von Lindenstraße bis Flurgrenze Gohlis. — Armenpfleger: Maune, Gustav, Lagerhalter, Meißner Str. 31.

3. Bezirk:

Kemnitzer Straße von Flurgrenze Kemnitz bis Lindenstraße. — Armenpfleger: Jänide, Gustav, Ofensehstr., Kemnitzer Str. 19.

4. Bezirk:

Kemnitzer Straße von Lindenstraße bis Gustav-Merbig-Pl. und den letzteren selbst. — Armenpfleger: Ritter, Ernst, Schmiedemstr., Kemnitzer Str. 74.

5. Bezirk:

Gohliser Straße und Grenzweg. — Armenpfleger: Wagner, Ernst, Priv., Schulstr. 10.

6. Bezirk:

Bäckergäßchen, Schanzestraße und Lindenstraße. — Armenpfleger: Thomas, Bruno, Restaurateur, Lindenstr. 9.

7. Bezirk:

Bismarck- und Florastraße. — Armenpfleger: Vöfler, Max, Obermaschinenmstr., Bismarckstraße 6.

8. Bezirk:

Schul- und Bahnstraße. — Armenpfleger: Krüger, Ernst, Gasthofsbes., Meißner Str. 87.

Hoch- und Tiefbau-Ausschuss.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vorsitzender, Meißner Str. 62; Kaspar, Ernst, Gasarbtr., Meißner Str. 69; Morgenstern, Emil, Kohlenhdlr., Lindenstr. 4; Thomas, Bruno, Restaurat., Lindenstr. 9; Koschitzki, Richard, Tischlermstr., Bismarckstr. 4; Lorenz, Paul, Baumstr., Kemnitzer Str. 12; Bassenge, Heinrich, Gärtnereibes., Meißner Str. 39; Schöne, Max, Zimmerer, Kemnitzer Str. 33.

Wohlfahrts-,

Beleuchtungs- und Feuerlösch-Ausschuss.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vorsitzender, Meißner Str. 62; Vöfler, Max, Ober-

maschinenmeister, Bismarckstr. 6; Kaspar, Ernst, Gasarbtr., Meißner Str. 69; Jacobi, Friedrich, Dr. med., Kemnitzer Str. 48; Ludwig, Hermann, Gummiwerkstr., Schulstr. 9.

Elektrizitätswerkerverwaltungsausschüsse.

a) Werkverwaltung:

Gem.-Vorst. Rehfeld, Vertreter; Gem.-Altest. Dr. Jacobi, Stellvertreter.

b) Verhandlungsversammlung.

Gem.-Vorst. Rehfeld; Gem.-Altest. Dr. Jacobi; Gem.-Ratsmitgl. S. Bassenge u. S. Ludwig als Mitglieder; Gem.-Ratsmitglieder S. Thomas, R. Koschitzki u. S. Maune als Stellvertreter.

Gemeindesteuer-Einschätzungs- und Finanzausschuss.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vorst., Meißner Str. 62; Koschitzki, Richard, Tischlermstr., Bismarckstr. 4; Maune, Gustav, Lagerhalter, Meißner Str. 31; Richter, Oskar, Gärtnereibes., Meißner Str. 71.

Verfassungsausschuss.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vorst., Meißner Str. 62; Vöfler, Max, Obermaschinenmstr., Bismarckstr. 6; Maune, Gustav, Lagerhalter, Meißner Str. 31; Dettel, Oswald, Stadtmissionar, Bismarckstr. 10.

Wasserleitungsausschuss.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vorst., Meißner Str. 62; Richter, Oskar, Gärtnereibes., Meißner Str. 71; Heckmann, Heinrich, Gärtnereibes., Meißner Str. 38; Thomas, Bruno, Restaurateur, Lindenstr. 9.

Wegeverbandsausschuss.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vorst., Meißner Str. 62; Morgenstern, Emil, Kohlenhdlr., Lindenstr. 4; Richter, Oskar, Gärtnereibesitzer, Meißner Str. 71.

Dresdner Anzeiger Amtsblatt staatlicher und städtischer Behörden